

## **D. Hinweise auf Sendungen im Fernsehen und im Rundfunk**

### **01) Egerland: Großer Erfolg für Šulkos Arbeit**

Der sehr informative Dokumentarfilm „Domov jménem Egerland“ (Die Heimat namens Egerland) von knapp 30 Minuten Länge hatte seine Premiere am 7. November im Tschechischen Fernsehen auf ČT 2. **Richard Šulko**, Vorsitzender des Bundes der Deutschen (Netschetin), erklärt in diesem sehr professionell gedrehten Dokument anschaulich - und auch mit einem eindeutigen Bekenntnis zum Land der Vorfahren - seine seit Jahrzehnten andauernde Arbeit für die Erhaltung des **sudetendeutschen Erbes** im **Egerland**. Selbst diejenigen, die die tschechische Sprachen nicht gut kennen, können aus diesem eindrucksvollen Filmstreifen erfahren, wie die Familie Šulko mit voller Überzeugung das sudetendeutsche Erbe des Egerlandes nicht nur verteidigt, sondern auch weiterentwickelt. [Hier können Sie sich den Film \(tschechisch\) ansehen](https://www.ceskatelevize.cz/porady/1102732990-folklorika/420236100141005-domov-jmenem-egerland/).

<https://www.ceskatelevize.cz/porady/1102732990-folklorika/420236100141005-domov-jmenem-egerland/>

*Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Wien, am 1. Dezember 2020*

### **02) Weitere Reaktionen zur Sendung „Vertreibung Odsun – Das Sudetenland“**

Viele Landsleute haben uns, dem Beispiel **Ilse Tielschs** folgend, ihre Ansichten zu der neuen TV-Dokumentation „Vertreibung Odsun - Das Sudetenland“ übermittelt, wofür wir uns herzlich bedanken. Insgesamt **320.000 Zuschauer** sahen auf ORF 2 diesen spätabendlichen Zweiteiler – zwar 100.000 weniger als bei der vorigen Sendung, die aber nur fünf Minuten dauerte – da wurden die Gewinnzahlen der „Euro-Millionen“ gezogen, und zu gewinnen gab es für Vertriebene selten etwas... **Heute** zeigt der Sender **MDR** ab **22.10 Uhr** [den ersten Teil](#), eine Woche darauf, am **1.12.** zur gleichen Zeit Teil zwei.

Bitte schreiben Sie auch **direkt** die TV-Sender an – Rückmeldungen sind ausdrücklich erwünscht!

*Sudetendeutscher Pressedienst (SdP) Österreich, Nr. 155, 2020, Wien, am 24. November 2020*

